
Subject: Bitte um Rat für geplante HT

Posted by [Kero](#) on Thu, 21 Oct 2021 20:11:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

zunächst ein großes Dankeschön für die Unterstützung hier im Forum. Beobachte und lese hier schon seit einigen Jahren.

Ich würde gerne eure Meinung zu meiner Situation hören und die ein oder andere Frage klären.

- * Alter: 35
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: 4
- * Geplantes Budget: offen
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater (60 J): 3A, Großvater väterl.: 6 (90 J), Großvater mütterl. 6 (85 J)
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): 27-30 schnell, seither langsam
- * HA gestoppt?: ich denke nicht, die Tonsur scheint in letzter Zeit größer geworden zu sein. Die Haarlinie ist gefühlt unverändert.
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): Finasterid wegen Nebenwirkungen abgesetzt nach wenigen Wochen abgesetzt. Minoxidil vor ca. 1,5 Jahren abgesetzt, um zu schauen, wie sich der HA entwickelt.
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? HLC, Bicer, Feriduni, Hattingen - bin da offen. Langzeitplanung und ein natürliches Aussehen stehen im Vordergrund. In die Türkei reisen zu müssen, stellt für mich keine Hürde dar.
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE, Bart und Körperhaartransplantation.

Mein Wunsch ist zunächst die Tonsur zu füllen. Sollte die Anzahl möglicher Grafts es zulassen, würde ich auch gerne die Geheimratsecken kleiner machen lassen. Ich könnte mir vorstellen, dass man für die Tonsur zunächst Bart und Brusthaare plündert und den Donor hauptsächlich für spätere HTs einsetzt. Ich habe hier schön öfter gelesen, dass man sich idR auf die Front konzentriert. Aktuell kommt eine HT für mich nur in Frage, wenn auch die Tonsur gefüllt werden kann.

Ich hätte da noch Fragen, die ich bisher nicht klären konnte:

Bei manchen Ergebnissen (auch im Bekanntenkreis) ist mir aufgefallen, dass die transplantierten Haare in der Haarlinie etwas "borstig" aussehen. Also vor allem die Stelle wo das Haar in die Kopfhaut übergeht, ist auffällig sichtbar. Ist das generell so, oder hängt das mit der Technik, Qualität der HT, Haarstruktur oder anderen Gegebenheiten zusammen?

In den meisten Fällen scheinen die Leute nach der HT ihre Haare nach oben zu stylen. Ich habe auch schon gelesen, dass das mit dem Winkel indem die Grafts eingesetzt werden zusammenhängt. Auch der fehlende Muskel, der das Haar aufrichten kann, soll damit zusammenhängen. Kann man die Haare auch ungestylt nach vorne liegen lassen oder stehen die immer ab?

Wie sieht es eigentlich aus, wenn die Haare mal nass sind?

Ich möchte eigentlich auf Minoxidil verzichten, da man es ja auch nur bis zu einem gewissen Alter verwenden soll. Spätestens wenn man es dann absetzt, müsste man sich wieder mit einer HT auseinandersetzen. Wie geht man damit um?

Zu den Bildern:

Die Haare über den Ohren wurden vor 10 Tagen mit der Maschine auf 0 runterrasiert. Der Rest hatte 2mm.

File Attachments

1) [hinten.jpg](#), downloaded 388 times



2) [oben.jpg](#), downloaded 411 times



3) [seitlich.jpg](#), downloaded 344 times



Subject: Aw: Bitte um Rat für geplante HT
Posted by [Halu](#) on Fri, 22 Oct 2021 11:01:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Kero,

hast doch ne super Kopfform für eine "Glatze" oder Buzzcut.
Würde es mir mit der HT wirklich gut überlegen.
Es kann sein, dass es bei einer nicht bleiben wird und ob du dann wirklich nochmal eine machen willst musst du dir gut überlegen. Vllt. kannst du sie dir nicht mehr so kurz schneiden.

Wenn du doch eine machen willst, lass dich bei den großen zunächst beraten (Feriduni, Bisanga etc.)

Subject: Aw: Bitte um Rat für geplante HT
Posted by [Degen](#) on Fri, 22 Oct 2021 15:16:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Haare kann ich ganz normal mit Pony tragen. Bei einem fähigen Chirurgen, der eine leicht unregelmäßige Haarlinie mit feinen 1er-Grafts erstellt, sieht das völlig natürlich aus. Ich habe aber auch schon im Bekanntenkreis einige sehr künstliche Haarlinien gesehen, wahrscheinlich aus Billigkliniken. Hier mal ein positives Beispiel von B. Ferreira, das deinen Haaren nahe kommt:

https://www.youtube.com/watch?v=UTdhOz2U_5E

Nach oben stylen viele die Haare, weil die Frisur am dichtesten wirkt, denn vorne in der Haarlinie wird die maximale Dichte gesetzt, dahinter weniger. Es ist vielleicht auch ein bißchen der Wunsch Vorzuzeigen, denn wenn man von AGA betroffen ist, ist es bei dieser Frisur für jedermann sofort erkennbar.

Deinen Plan finde ich gut, nur Brusthaare solltest du vergessen, die verwendet man, wenn überhaupt, bei absoluten Härtefällen. Dein Donor sieht ziemlich stabil aus und in der Tonsur auch Bartgrafts zu verwenden halte ich für zielführend. Meine Wahl wäre Bisanga oder HLC.

Was gegen eine HT spricht: Gute Kopfform, eher dunklerer Teint, dir steht ein Millimeterschnitt. Nach der Entnahme von 5.000 Grafts oder mehr werden die Spuren im Donor sichtbar sein, gerade weil deine Haare so dunkel sind, d.h. du wirst die Haare hinten immer mit einer gewissen Länge tragen müssen. Natürlich wird es auch sehr teuer, bei einer ersten OP bräuchtest du 4-5.000 Grafts und wärst quasi "committed". Wenn die Mitte irgendwann weiter ausfällt, musst du weitermachen, ansonsten sieht es ganz komisch aus.

Subject: Aw: Bitte um Rat für geplante HT
Posted by [Kero](#) on Mon, 25 Oct 2021 07:38:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für eure Beiträge und Meinungen. Ich trage schon seit einigen Jahren einen Millimeterschnitt und frage mich tatsächlich, ob ich nach einer HT hin und wieder mal einen tragen kann. :)

Der nächste Schritt wird wohl sein, sich bei den favorisierten Kliniken beraten zu lassen. Ich hätte die HT gerne im Januar gemacht, habe aber das Gefühl, dass es zu kurzfristig ist, wenn man in eine gute Klinik will. Als nächstes käme dann der nächste Winter infrage, insofern hätte ich noch etwas Zeit, für Beratungen.

@Degen: Gibt es einen Grund, weswegen du Bisanga und HLC empfehlst?

Subject: Aw: Bitte um Rat für geplante HT
Posted by [Degen](#) on Mon, 25 Oct 2021 16:14:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du einen Millimeterschnitt tragen willst, solltest du keine HT machen. Das sieht bei fast jedem im Empfänger unnatürlich aus und bei deinem Donor wird es auch auffallen.

Bisanga oder HLC weil sie größere Mengen in einer OP verpflanzen auch häufig Bartgrafts verwenden.

Subject: Aw: Bitte um Rat für geplante HT
Posted by [Kero](#) on Mon, 15 Nov 2021 12:42:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe eine erste Online-Einschätzung von HLC bekommen. Sie gehen von 3000-3500 Grafts mit einer Dichte von 30 Grafts/cm² aus. Auf die Front sind sie nicht eingegangen. Ich Dezember fliege ich vielleicht in die Türkei, da würde ich bei HLC für eine Beratung vorbeischauchen.

Die Anfrage bei Bisanga steht noch aus.

Könnt Ihr einschätzen bzw. beschreiben wie "dicht" 30 Grafts/cm² ungefähr sind? Wie dicht macht man üblicherweise die Haarlinie?

Subject: Aw: Bitte um Rat für geplante HT
Posted by [daniel91](#) on Mon, 15 Nov 2021 13:47:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haarlinie idR 50g/cm²
